A. INFORMATIONEN ÜBER DIE GESELLSCHAFT

1. Allgemeine Informationen über die Gesellschaft

Name der Gesellschaft: Porsche Slovakia, spol. s r.o. (nachfolgend als Gesellschaft)

Sitz der Gesellschaft: Vajnorská 160, Bratislava 831 04

Die Gesellschaft wurde am 1. November 1993 gegründet und im Handelsregister am 2. Dezember 1993 eingetragen (Handelsregister des Bezirksgerichtes Bratislava I, Abteil Sro, Einlage Nr. 6133/B).

2. Unternehmensgegenstand laut HR-Auszug

- Kauf und Verkauf von Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen und Zubehör,
- Kauf und Verkauf zwecks Weiterverkauf an Endverbraucher,
- Kauf und Verkauf zwecks Weiterverkauf an andere Gewerbetreibende,
- automatisierte Datenverarbeitung,
- Herstellung und Reparatur von Geräten und Einrichtungen der Unterhaltungselektronik,
- Vermietung von Immobilien und Erbringung anderer als Basisdienstleistungen,
- Vermietung von Maschinen und Geräten ohne Bedienungsmaterial,
- Vermietung von Mess- und Regulierungstechnik und Kleinmechanik,
- Geschäfts- und Dienstleistungsvermittlung,
- Vermietung von Kraftfahrzeugen,
- Softwaregewährung (Verkauf fertiger Programme aufgrund eines Vertrags mit dem Autor und Erstellung von Programmen aufgrund eines Auftrags),
- Buchführung,
- Lagerhaltung,
- EDV-Dienstleistungen,
- mit der computergestützten Datenverarbeitung zusammenhängende Dienstleistungen,
- Verwaltungsdienstleistungen,
- Ausübung von außerschulischen Bildungstätigkeiten,
- Tätigkeiten der Unternehmens-, Organisations- und Wirtschaftsberater,
- Werbe- und Marketingdienstleistungen sowie
- Verlagstätigkeit
- Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Laden von Elektrofahrzeugen.

3. Angaben über unbeschränkte Haftung

Die Gesellschaft ist in keinen anderen Unternehmen ein unbeschränkt haftender Gesellschafter gemäß § 56 Abs. 5 des Handelsgesetzbuches.

4. Genehmigung des für die Vorperiode erstellten Jahresabschlusses

- Der Jahresabschluss wurde von der ordentlichen Generalversammlung genehmigt JA NEIN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 für die Vorperiode wurde mit dem Beschluss der Generalversammlung am 16.04.2019 genehmigt.

5. Offenlegung des Jahresabschlusses für die Vorperiode

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2018 wurde am 25.03.2019 in das Register für Jahresabschlüsse hinterlegt. Der Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 wurde am 25.03.2019 in das Register für Jahresabschlüsse hinterlegt. Der Lagebericht wurde am 14.05.2019 in das Register für Jahresabschlüsse hinterlegt.

Der Jahresabschluss ist für die Benutzer bestimmt, die über entsprechende Kenntnisse geschäftlicher und wirtschaftlicher Tätigkeiten und Buchführung verfügen und die diese Informationen mit

angemessener Sorgfalt analysieren. Im Jahresabschluss werden nicht alle Informationen, die die bestehenden und potentiellen Investoren, Kredit- und Darlehensgeber und andere Gläubiger möglicherweise benötigen, zur Verfügung gestellt und auch nicht gestellt werden können. Diese Benutzer müssen relevante Informationen aus anderen Quellen einholen.

6. Rechtlicher Grund für die Erstellung des Jahresabschlusses

- Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde zum Letzten der Buchungsperiode als ein ordentlicher Jahresabschluss gemäß § 17 Abs. 6 des Gesetzes des NR SR Nr. 431/2002 Slg. über die Rechnungslegung für den Zeitraum von 01.01.2019 bis 31.12.2019 erstellt JA NEIN

7. Angaben über die Gruppe

Der konsolidierte Jahresabschluss des kleinsten Konzerns Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, dem die Gesellschaft als eine Tochtergesellschaft angehört, wird von der Gesellschaft Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Louise-Piéch-Straße 2, 5020 Salzburg, Österreich erstellt. Eine Kopie des konsolidierten Jahresabschlusses kann am Sitz dieser Gesellschaft beantragt werden.

Den konsolidierten Jahresabschluss für den größten Konzern Volkswagen Aktiengesellschaft, dem auch der konsolidierte Jahresabschluss laut erster Satz angehört, wird von Volkswagen Aktiengesellschaft mit Sitz in Berliner Ring 2, D-38463 Wolfsburg, Deutschland erstellt. Eine Kopie des konsolidierten Jahresabschlusses kann am Sitz der genannten Gesellschaft beantragt werden.

8. Anzahl der Mitarbeiter

Die Angaben über die Anzahl der Mitarbeiter für die laufende Buchungsperiode und die unmittelbar vorangehende Buchungsperiode sind in der nachfolgenden Übersicht angeführt:

Bezeichnung des Postens	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbar vorangehende Buchungsperiode
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	97	96
Mitarbeiterstand zum Bilanzstichtag, davon:	97	96
Anzahl der leitenden Mitarbeiter	11	10

9. Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Die Generalversammlung hat am 16.04.2019 die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Slovensko,s.r.o. zum Wirtschaftsprüfer des Jahresabschlusses für die Buchungsperiode von 1.1.2019 bis 31.12.2019 bestellt.

10. Organe der Gesellschaft

	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2018
Geschäftsführer:	Ing. Roman Bujna Mag. Andreas Krausler (seit 01.09.2019)	Ing. Roman Bujna

Gesellschafter der Gesellschaft

Struktur der Gesellschafter der Gesellschaft zum 31.12.2019 und zum 31.12.2018
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. – Anteil 99,95%, absolut 1 492 977 EUR
Porsche Automotive Investment GmbH – Anteil 0,05%, absolut 750 EUR

B. INFORMATIONEN ÜBER VERABSCHIEDETE BUCHUNGSMETHODEN

1. Grundlagen für die Erstellung des Abschlusses

Der Jahresabschluss wurde unter der Voraussetzung erstellt, dass die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit ununterbrochen fortführen wird.
Die Geldangaben im Jahresabschluss sind in ganzen EUR angeführt, sofern nicht anders angeführt ist.

2. Buchungsgrundsätze und -methoden

Die Gesellschaft hat die Buchungsprinzipien und –methoden im Einklang mit den geltenden Buchungsvorschriften angewendet.

Die Gesellschaft führt die Buchhaltung auf Grund der Einhaltung des zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs von Aufwendungen und Erträgen. Als Basis werden alle Aufwendungen und Erträge herangezogen, welche sich auf die Buchungsperiode ohne Rücksicht auf deren Zahlungsdatum beziehen.

Die Gesellschaft hat die Buchungsmethoden und die allgemeinen Buchungsgrundsätze konsistent angewendet.

3. Änderungen gegenüber der Vorperiode

Art der Änderung	Grund der Änderung	Beschreibung der Änderung	Finanzielle Ermittlung des Einflusses auf den Wert des Vermögens, der Verbindlichkeiten, des Eigenkapitals, des Wirtschaftsergebnisses
Bewertungsmethode	unverändert		
Buchungsmethode	unverändert		
Anordnung der Posten des Abschlusses	unverändert		
Inhaltliche Abgrenzung der Abschlussposten	unverändert		
Abschreibungsmethode	unverändert		

4. Informationen über wesentliche Transaktionen, die in der Bilanz nicht angeführt werden

In der laufenden Buchungsperiode wurden keine Transaktionen durchgeführt, die in der Bilanz nicht angeführt sind und die sich auf die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft wesentlich auswirken würden.

5. Methode und Festlegung der Bewertung der einzelnen Vermögens- und Verbindlichkeitsposten

5.1. Langfristiges immaterielles Vermögen und langfristiges materielles Vermögen

Eingekauftes langfristiges Vermögen wird zu Anschaffungskosten inkl. Preis der Anschaffung und Anschaffungsnebenkosten (Zoll, Transport, Montage, Versicherungsprämien, u.ä.) bewertet.

Bestandteile des Anschaffungspreises des langfristigen materiellen Vermögens sind seit dem 1. Januar 2003 weder Fremdkapitalkosten noch realisierte Kursdifferenzen, die bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Sachanlagen entstanden sind.

Mit Wirkung seit dem 1. Juli 2010 enthält der Anschaffungspreis langfristiger immaterieller Vermögensgegenstände keine aktivierten Fremdkapitalkosten, die vor der Inbetriebnahme des Vermögensgegenstands entstanden sind.

5.2. Abschreibungsplan (buchhalterische Abschreibungen)

Voraussichtliche Nutzungsdauer, Abschreibungsmethode und Abschreibungssatz des langfristigen Vermögens sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Art des langfristigen immateriellen und materiellen Vermögens	Voraussichtliche Nutzungsdauer	Abschreibungsmethode	Jahresabschreibungssatz in %
Software	3 und 4	linear	33,3% und 25%
Bauten	25	linear	4%
Selbständige bewegliche Gegenstände und Komplexe beweglicher Gegenstände	3 bis 8	linear	33,33% - 12,5%
- davon: Vorführwagen	4 und 5	linear	25% und 20%

Die Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens gehen von der von der voraussichtlichen Nutzungsdauer aus, die der Abnutzung der künftigen ökonomischen Nutzen aus dem Vermögen entspricht. Die Abschreibungen beginnen am ersten Tag des Folgemonates nach der Inbetriebnahme des Vermögens. Geringwertige langfristige immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungspreis (bzw. Selbstkosten) 2.400 EUR und niedriger ist, werden einmalig bei der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Die buchhalterischen und steuerlichen Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens sind gleich.

Die Abschreibungen des langfristigen materiellen Vermögens gehen von der voraussichtlichen Nutzungsdauer aus, die der Abnutzung der künftigen ökonomischen Nutzen aus diesem Vermögen entspricht. Die Abschreibungen beginnen am ersten Tag des Folgemonates nach der Inbetriebnahme des Vermögens. Geringwertige langfristige materielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungspreis (bzw. Selbstkosten) 1.700 EUR und niedriger ist, werden einmalig bei der Inbetriebnahme abgeschrieben. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Bei einer vorübergehenden Reduzierung des Nutzwertes des langfristigen Vermögens, der bei einer Inventarisierung festgestellt wurde und der deutlich niedriger ist als dessen Bewertung in der Buchhaltung nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, wird eine Wertberichtigung bis auf das Niveau des ermittelten Nutzwertes gebildet.

5.3. Vorräte

Die Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- (eingekaufte Vorräte) - oder Herstellungskosten (selbsterstellte Vorräte) oder Nettoveräußerungswert zu bewerten.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Preis der Anschaffung und den Anschaffungsnebenkosten (Zoll, Transport, Versicherung, Provisionen, Skonto, Preisnachlässe u.ä.). Die Fremdkapitalzinsen sind nicht Bestandteil des Anschaffungspreises. Preisnachlässe sind Bestandteil der Bewertung der Vorräte auf dem Lager. Der zu bereits verkauften oder verbrauchten Vorräten gewährte Preisnachlass wird als Reduzierung der Aufwendungen für verkaufte oder verbrauchte Vorräte gebucht.

Die Gesellschaft bucht die Vorräte mit der Methode A, wie es die Buchungsmethoden definieren. Der Abgang der Vorräte wird im mit der Methode FIFO ermittelten Preis gebucht.

Bei dem Nettoveräußerungswert handelt es sich um den geschätzten Verkaufspreis, reduziert um geschätzte Aufwendungen für die Fertigstellung und geschätzte Aufwendungen im Zusammenhang mit deren Verkauf. Ist der Anschaffungspreis oder die Selbstkosten der Vorräte höher als deren

Nettoveräußerungswert zum Bilanzstichtag, wird eine Wertberichtigung zu Vorräten in Höhe der Differenz zwischen deren Bewertung in der Buchhaltung und deren Nettoveräußerungswert gebildet. Die Wertminderung von Vorräten wird durch die Wertberichtigung angepasst.

5.4. Forderungen

Forderungen werden bei deren Entstehung zu Nominalwerten bewertet. Abgetretene Forderungen und Forderungen, die durch Gesellschaftseinlage in das gezeichnete Kapital erworben wurden, werden zum Anschaffungspreis inkl. Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Diese Bewertung wird mittels einer Wertberichtigung zu ungewissen und uneinbringlichen Forderungen reduziert.

Ist die Restfälligkeit der Forderung länger als ein Jahr, wird eine Wertberichtigung gebildet, bei der es sich um die Differenz zwischen dem Nominal – und Barwert der Forderung handelt. Der Barwert der Forderung wird als die Summe der Produkte der künftigen Geldeinnahmen und der entsprechenden Diskontfaktoren berechnet.

5.5. Geldmittel und Wertmarken

Geldmittel und Wertmarken werden zu deren Nominalwert bewertet, deren Wertminderung wird mit einer Wertberichtigung dargestellt.

5.6. Aufwendungen künftiger Perioden und Einnahmen künftiger Perioden

Aufwendungen künftiger Perioden und Einnahmen künftiger Perioden werden in der Höhe ausgewiesen, die zur Einhaltung des Grundsatzes des zeitlichen und sachlichen Zusammenhanges mit der Buchungsperiode erforderlich ist.

5.7. Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten, welche eine bestehende Pflicht der Gesellschaft darstellen, die aus Vorereignissen entstanden ist; es ist wahrscheinlich, dass sie künftig deren ökonomischen Nutzen mindern wird. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten mit einer unbestimmten zeitlichen Abgrenzung oder Höhe und werden zur Deckung von bekannten Risiken oder Verlusten aus der Unternehmenstätigkeit gebildet. Sie werden zu der erwarteten Höhe der Verbindlichkeit bewertet.

Die Bildung einer Rückstellung wird auf das sachlich entsprechende Aufwands- oder Vermögenskonto gebucht, zu dem die Verbindlichkeit gehört. Die Verwendung der Rückstellung wird zu Lasten des sachlich entsprechenden Rückstellungskontos mit einer Gegenbuchung zu Gunsten des sachlich entsprechenden Verbindlichkeitskontos gebucht. Die Auflösung einer nicht mehr gebrauchten Rückstellung oder ihres Teils wird mit einem umgekehrten Buchungssatz wie die Rückstellungsbildung gebucht.

Die Rückstellung für Boni, Rabatte, Skonti und die Erstattung des Kaufpreises bei einer Reklamation wird als Reduzierung der ursprünglich erwirtschafteten Erträge mit einer Gegenbuchung zu Gunsten des Rückstellungskontos gebucht.

Die Gesellschaft hat Rückstellungen für Gratisservice, Dieseltechnik-Programm, Wiederverwertung von Altfahrzeugen, verlängerte Garantie, Prämien und nicht genommenen Urlaub, Wirtschaftsprüfung usw. gebildet.

Die Gesellschaft bildet keine Rückstellung für Garantiereparaturen, da die Kosten für die Garantiereparaturen vom Hersteller getragen werden.

5.8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden bei ihrer Entstehung zu Nominalwerten bewertet. Verbindlichkeiten werden bei ihrer Übernahme zu Anschaffungspreisen bewertet. Soweit bei der Inventarisierung festgestellt wird, dass die Summe der Verbindlichkeiten von dem in der Buchhaltung erfassten Betrag abweicht, sind die Verbindlichkeiten in der Buchhaltung und im Jahresabschluss mit diesem festgestellten Wertansatz auszuweisen.

5.9. Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter, Löhne, Zuschüsse aus den staatlichen Renten- und Versicherungsfonds, bezahlter Jahresurlaub und gezahlter bezahlter Krankenstand, Boni und sonstige Sachleistungen (z. B. Gesundheitsfürsorge) werden in der Buchungsperiode gebucht, mit der sie zeitlich und sachlich zusammenhängen.

Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Im Sinne des Arbeitsgesetzbuches hat ein Arbeitnehmer beim Altersrentenantritt einen Anspruch auf ein Entgelt in Höhe eines durchschnittlichen Monatslohns.

5.10. Fällige Einkommensteuer

Die Einkommensteuer wird in die Aufwendungen der Gesellschaft im Jahr der Entstehung der Steuerpflicht gebucht und in der anliegenden Gewinn- und Verlustrechnung von der aus dem Wirtschaftsergebnis vor Steuern resultierenden Basis berechnet, die um Hinzurechnungs- und Abzugsposten aus dem Titel der dauerhaften und temporären Anpassungen der Steuerbasis und der Verlustverrechnung angepasst wurde. Die Steuerverbindlichkeit ist nach der Kürzung um Einkommensteuervorauszahlungen angeführt, welche die Gesellschaft im Laufe des Jahres geleistet hat. Sollten die im Laufe des Jahres geleisteten Steuervorauszahlungen höher sein als die Steuerpflicht für dieses Jahr, weist die Gesellschaft die endgültige Steuerforderung aus.

5.11. Latente Steuern

Latente Steuern (latente Steuerforderung und latente Steuerverbindlichkeit) beziehen sich auf:

- a) temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert des Vermögens und dem in der Bilanz ausgewiesenen Buchwert der Verbindlichkeiten und deren steuerlichen Grundlage,
- b) die Möglichkeit der Verrechnung des Steuerverlustes in der Zukunft, unter der die Möglichkeit des Abzugs des Steuerverlustes von der Steuerbasis in der Zukunft verstanden wird,
- c) die Möglichkeit der Übertragung nicht genutzter Steuerabzüge und anderer steuerlicher Ansprüche in die künftigen Perioden.

Die latente Steuerforderung wird nur bis zur Höhe gebucht, bei der anzunehmen ist, dass die temporären Differenzen gegenüber der künftigen Steuerbasis ausgeglichen werden können.

Bei der Berechnung der latenten Steuer wird ein Einkommensteuersatz verwendet, bei dem angenommen wird, dass er zum Zeitpunkt des Ausgleichs der latenten Steuer gelten wird.

5.12. Ausgaben künftiger Perioden und Erträge künftiger Perioden

Ausgaben künftiger Perioden und die Erträge künftiger Perioden werden in der Höhe ausgewiesen, die zur Einhaltung des Grundsatzes des zeitlichen und sachlichen Zusammenhanges mit dem Geschäftsjahr erforderlich ist.

5.13. Leasing

Operatives Leasing. Bei einem operativen Leasingvertrag werden die vermieteten Vermögensgegenstände beim Eigentümer (Leasinggeber) und nicht beim Leasingnehmer bilanziert.

In Form eines operativen Leasings angeschaffte Vermögensgegenstände werden in die Aufwendungen linear während der Laufzeit des Leasingvertrages gebucht.

5.14. Erträge

Erträge aus dem Verkauf der Erzeugnisse und der Ware werden im Zeitpunkt der Übertragung des Risikos und des Eigentums am Erzeugnis, gewöhnlich nach der Lieferung ausgewiesen. Verpflichtet sich die Gesellschaft, Erzeugnisse an einen bestimmten Ort zu befördern, werden die Erträge im Zeitpunkt der Zustellung des Erzeugnisses am Zielort ausgewiesen.

Erträge aus dem Verkauf der Dienstleistungen werden in der Buchungsperiode, in der sie erbracht wurden, unter Berücksichtigung des Anarbeitungsgrades der gegenständlichen Dienstleistungen ausgewiesen. Dieser wird auf Grund der tatsächlich erbrachten Dienstleistungen als aliquoter Teil zum Gesamtumfang der vereinbarten Dienstleistungen ermittelt.

Ertragszinsen werden linear in den Buchungsperioden gebucht, die sie sachlich und zeitlich betreffen. Die Erträge der Gesellschaft bestehen insbesondere aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Ersatzteilen, Zubehör und Dienstleistungen.

5.15. Umrechnung der Angaben in Fremdwährung auf den Euro

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden auf Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet.

Beim Abschluss der Bücher werden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, außer den erhaltenen und geleisteten Anzahlungen, auf den Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei zum Abschlussstichtag festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet. Entstandene Kursdifferenzen werden im Sinne des § 24 der geltenden Buchungsmethoden für Unternehmer ergebniswirksam gebucht.

Die mittels eines in Fremdwährung geführten Bankkontos erhaltenen und geleisteten Anzahlungen werden zum Tag der Verwirklichung des Buchungsfalles auf den Euro mit dem von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegten und verlautbarten Referenzwechsellkurs umgerechnet. Die in einer Fremdwährung erhaltenen und geleisteten Anzahlungen auf ein in Euro errichtetes Konto oder aus einem in Euro errichteten Konto werden auf den Euro mit dem Kurs umgerechnet, zu dem diese Werte gekauft oder verkauft wurden. Sie werden zum Abschlussstichtag nicht mehr auf den Euro umgerechnet.

Für die Bewertung des Zugangs in für den Euro gekaufte Fremdwährung wird derjenige Kurs verwendet, zu dem diese Fremdwährung gekauft wurde.

Für den Abgang derselben Fremdwährung in bar oder aus einem Devisenkonto wird für die Umrechnung der Fremdwährung der von der Europäischen Zentralbank oder der Nationalbank der Slowakei am Tag vor der Verwirklichung des Buchungsfalles festgelegte und verlautbarte Referenzwechsellkurs angewandt.

5.16. Korrektur wesentlicher Fehler

Die Gesellschaft hat in der Buchungsperiode 2019 keine Korrektur der wesentlichen Fehler der Vorperioden durchgeführt.

C. INFORMATIONEN ÜBER DIE AKTIVA**1. Übersicht über die Bewegungen des langfristigen Vermögens****1.1. Übersicht über die Bewegung des langfristigen immateriellen Vermögens**

Eine Übersicht über die Bewegung des langfristigen immateriellen Vermögens vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und für die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Langfristiges immaterielles Vermögen	Laufende Buchungsperiode							
	Aktivierte Entwicklungskosten	Software	Bewertungs-fähige Rechte	Goodwill	Sonstiges langfr. immat. Vermögen	Langfr. immat. Vermögen in Anschaffung	Geleistete Anzahlungen für langfr. immat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	h	i
Anschaffungspreis								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	1 410 741			76 909			1 487 650
Zugänge		57 733			35 933	127 944		221 610
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	1 468 474	0	0	112 842	127 944	0	1 709 260
Kum. Abschreibungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	1 362 981			76 909			1 439 890
Zugänge		33 285			35 933			69 218
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	1 396 266	0	0	112 842	0	0	1 509 108
Wertberichtigungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode								0
Zugänge								0
Abgänge								0
Umbuchungen								
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	47 760	0	0	0	0	0	47 760
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	72 208	0	0	0	127 944	0	200 152

Langfristiges immaterielles Vermögen	Unmittelbare Vorperiode							
	Aktivierte Entwicklungskosten	Software	Bewertungs-fähige Rechte	Goodwill	Sonstiges langfr. immat. Vermögen	Langfr. immat. Vermögen in Anschaffung	Geleistete Anzahlungen für langfr. immat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	h	i
Anschaffungspreis								
Stand am Anfang der Buchungsperiode		1 386 451			38 129			1 424 580
Zugänge		24 290			38 780			63 070
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	1 410 741	0	0	76 909	0	0	1 487 650
Kum. Abschreibungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode		1 334 561			38 129			1 372 690
Zugänge		28 420			38 780			67 200
Abgänge								0
Umbuchungen								0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	1 362 981	0	0	76 909	0	0	1 439 890
Wertberichtigungen								
Stand am Anfang der Buchungsperiode								0
Zugänge								0
Abgänge								0
Umbuchungen								
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert								
Stand am Anfang der Buchungsperiode	0	51 889	0	0	0	0	0	51 889
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	47 760	0	0	0	0	0	47 760

1.2. Übersicht über die Bewegungen des langfristigen materiellen Vermögens

Eine Übersicht über die Bewegungen des langfristigen materiellen Vermögens vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und für die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Langfristiges materielles Vermögen	Laufende Buchungsperiode								
	Grundstücke	Bauten	Selbst. bewegliche Gegenstände und Komplexe bewegl. Gegenstände	Dauerhafte Anbaukomplexe	Stammherde und Zugtiere	Sonstiges langfr. materielles Vermögen	Langfr. mat. Vermögen in Anschaffung	Geleistete Anzahlungen für langfr. mat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	j	i	j
Anschaffungspreis									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	77 302	72 073	2 300 245			720 964			3 170 584
Zugänge			3 603 460			165 244			3 768 704
Abgänge			3 147 656			25 721			3 173 377
Umbuchungen									0
Stand am Ende der Buchungsperiode	77 302	72 073	2 756 049	0	0	860 487	0	0	3 765 911
Kum. Abschreibungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Buchungsperiode		35 252	707 287			720 964			1 463 503
Zugänge		4 078	3 307 139			165 244			3 476 461
Abgänge			3 147 656			25 721			3 173 377
Umbuchungen									0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	39 330	866 770	0	0	860 487	0	0	1 766 587
Wertberichtigungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									0
Zugänge									0
Abgänge									0
Umbuchungen									0
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	77 302	36 821	1 592 958	0	0	0	0	0	1 707 081
Stand am Ende der Buchungsperiode	77 302	32 743	1 889 279	0	0	0	0	0	1 999 324

Langfristiges materielles Vermögen	Unmittelbare Vorperiode								
	Grundstücke	Bauten	Selbst. bewegliche Gegenstände und Komplexe bewegl. Gegenstände	Dauerhafte Anbaukomplexe	Stammherde und Zugtiere	Sonstiges langfr. materielles Vermögen	Langfr. mat. Vermögen in Anschaffung	Geleistete Anzahlungen für langfr. mat. Vermögen	Gesamt
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Anschaffungspreis									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	77 302	72 073	2 207 717			593 763			2 950 855
Zugänge			3 307 505			147 052			3 454 557
Abgänge			3 214 977			19 851			3 234 828
Umbuchungen									0
Stand am Ende der Buchungsperiode	77 302	72 073	2 300 245	0	0	720 964	0	0	3 170 584
Kum. Abschreibungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									
Zugänge		31 174	723 537			593 763			1 348 474
Abgänge		4 078	3 198 727			147 052			3 349 857
Umbuchungen			3 214 977			19 851			3 234 828
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	35 252	707 287	0	0	720 964	0	0	1 463 503
Wertberichtigungen									
Stand am Anfang der Buchungsperiode									0
Zugänge									0
Abgänge									0
Umbuchungen									
Stand am Ende der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert									
Stand am Anfang der Buchungsperiode	77 302	40 899	1 484 180	0	0	0	0	0	1 602 381
Stand am Ende der Buchungsperiode	77 302	36 821	1 592 958	0	0	0	0	0	1 707 081

Das langfristige materielle Vermögen ist für den Fall der durch Diebstahl, Naturkatastrophen oder Unfall verursachten Schäden bis zur Höhe von 4 110 000 EUR versichert (Jahr 2018: 2 150 000 EUR).

2. Die Gesellschaft weist im Abschluss langfristiges materielles und immaterielles Vermögen aus,

- an dem ein Pfandrecht errichtet wurde JA NEIN
- bei dem die Gesellschaft ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat JA NEIN
- an dem der Gläubiger das Eigentumsrecht auf Grund eines Vertrags über die Sicherungsübereignung erworben hat, das die Gesellschaft auf Grund eines Darlehensvertrages nutzt JA NEIN

3. Die Gesellschaft hat langfristiges Anlagevermögen angeschafft oder übertragen,

- bei dem das Eigentumsrecht durch eine Einlage ins Immobilienkataster zum Tag der Erstellung des Abschlusses an den Erwerber noch nicht eingetragen wurde, wobei die Gesellschaft dieses Vermögen nutzt JA NEIN

4. Informationen über Vorräte**4.1. Übersicht über die Wertberichtigungen zu Vorräten**

Die Entwicklung der Wertberichtigung im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Vorräte	Laufende Buchungsperiode				
	Stand der WB am Anfang der Buchungsperiode	Bildung der WB	Auflösung der WB aus Gründen der Erlöschung der Begründung	Auflösung der WB aus Gründen der Ausbuchung des Vermögens	Stand der WB am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Waren	190 288	269 673	190 228	0	269 673
Vorräte gesamt	190 288	269 673	190 228	0	269 673

Die Wertminderung der Vorräte wurde durch die Bildung einer Wertberichtigung berücksichtigt. Der Wert der Vorräte hat sich insbesondere infolge der Altersstruktur der Vorräte vermindert.

4.2. Die Gesellschaft weist im Abschluss Vorräte aus,

- an denen ein Pfandrecht besteht: JA NEIN
- über die sie ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat JA NEIN

4.3. Art und Höhe der Versicherung der Vorräte

Versicherungsart	Versicherungssumme in EUR
Versicherung des Vorratstransports	80 000 000
Versicherung der Vorratslagerung	75 000 000
Versicherung der Fahrzeuge mit übertragbaren Kennzeichen	570 000
Gesamt:	155 570 000

5. Angaben über die Forderungen

5.1. Entwicklung der Wertberichtigung zu Forderungen

Die Entwicklung der Wertberichtigung zu langfristigen Forderungen im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Langfristige Forderungen	Laufende Buchungsperiode				
	Stand der WB am Anfang der Buchungsperiode	Bildung der WB	Auflösung der WB aus Gründen der Erlöschung der Begründung	Auflösung der WB aus Gründen der Ausbuchung des Vermögens	Stand der WB am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	869 189	1 679 622	869 189		1 679 622
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	1 647 366	1 031 893	1 647 366		1 031 893
Sonstige Forderungen	0	1 636			1 636
Langfristige Forderungen Summe	2 516 555	2 713 151	2 516 555	0	2 713 151

Die Entwicklung der Wertberichtigung zu kurzfristigen Forderungen im Laufe der unmittelbaren Vorperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Kurzfristige Forderungen	Unmittelbare Vorperiode				
	Stand der WB am Anfang der Buchungsperiode	Bildung der WB	Auflösung der WB aus Gründen der Erlöschung der Begründung	Auflösung der WB aus Gründen der Ausbuchung des Vermögens	Stand der WB am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen		869 189			869 189
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	2 196 522	1 647 366	2 196 522		1 647 366
Kurzfristige Forderungen Summe	2 196 522	2 516 555	2 196 522	0	2 516 555

Im Sinne des Faktoringvertrags mit Volkswagen Finančne služby Slovensko s.r.o. trägt die Gesellschaft im Falle der Nichtbezahlung der Forderung durch Händler 20% des Grundwertes der nicht bezahlten Forderung, höchstens jedoch bis zu 332 000 EUR p.a.

5.2. Altersstruktur der Forderungen

Die Altersstruktur der Forderungen für die laufende Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Posten	Fällig	Überfällig	Forderungen gesamt
a	b	c	d
Langfristige Forderungen			
Langfristige Forderungen Summe	0	0	0
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	7 872 616	1 716 651	9 589 267
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	17 095 131	0	17 095 131
Steuerforderungen und Subventionen	7 787	0	7 787
Sonstige Forderungen	19 738	0	19 738
Kurzfristige Forderungen Summe	24 995 272	1 716 651	26 711 923

Die latente Steuerforderung (Konto 481) und der Nettowert des Auftrages (Konto 316) sind kein Bestandteil der Altersstruktur der Forderungen. Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhanges angeführt.

Die Altersstruktur der Forderungen für die unmittelbare Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Posten	Fällig	Überfällig	Forderungen gesamt
a	b	c	d
Langfristige Forderungen			
Langfristige Forderungen Summe	0	0	0
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	4 790 315	1 997 273	6 787 588
Sonstige Forderungen aus der Geschäftstätigkeit	14 099 600	1 560 006	15 659 606
Steuerforderungen und Subventionen	10 494	0	10 494
Sonstige Forderungen	17 144	0	17 144
Kurzfristige Forderungen Summe	18 917 553	3 557 279	22 474 832

5.3. Die Gesellschaft weist im Abschluss Forderungen aus,

- besichert mit einem Pfandrecht JA NEIN
- besichert durch eine andere Sicherungsform JA NEIN
- über die sie ein eingeschränktes Verfügungsrecht hat JA NEIN

5.4. Beschreibung der Bildung der latenten Steuerforderung

Die Berechnung der latenten Steuerforderung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert des Vermögens und der Steuergrundlage, davon:		
abzugsfähig	-2 861 992	-2 323 941
steuerbar	-2 958 826	-2 388 063
	96 834	64 122
Temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert der Verbindlichkeiten und der Steuergrundlage, davon:		
abzugsfähig	-27 691 622	-21 700 682
steuerbar	-27 691 622	-21 700 682
Möglichkeit der Verrechnung des Steuerverlustes in der Zukunft		
Möglichkeit der Übertragung nicht verwendeter Steuerabzüge		
Einkommensteuersatz (in %)	21%	21%
Latente Steuerforderung	6 416 259	5 045 171
Geltend gemachte Steuerforderung	6 416 259	5 045 171
Verbucht als Aufwand	1 371 088	1 485 970
Verbucht ins Eigenkapital		
Latente Steuerverbindlichkeit	0	0
Änderung der latenten Steuerverbindlichkeit	0	0
Verbucht als Aufwand	0	0
Verbucht ins Eigenkapital		

6. Angaben über das Finanzvermögen

6.1. Finanzkonten

Als Finanzkonten werden Kassenbestände, Bankguthaben und Wertpapiere ausgewiesen. Über die Bankguthaben kann die Gesellschaft frei disponieren.

Übersicht der einzelnen Posten der Finanzkonten:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Kasse, Wertmarken	9 199	3 232
Laufende Bankkonten		
Terminkonten		
Geld unterwegs		
Gesamt	9 199	3 232

7. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die einzelnen Rechnungsabgrenzungsposten sind in der nachfolgenden Tabelle angeführt:

Beschreibung des Rechnungsabgrenzungspostens	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Langfristige Aufwendungen künftiger Perioden, davon:	0	0
Kurzfristige Aufwendungen künftiger Perioden, davon:	202 304	161 449
Versicherung	58 877	161 449
Lizenzen, IT-Support	102 889	
Sonstiges	40 538	
Langfristige Einnahmen künftiger Perioden, davon:	0	0
Kurzfristige Einnahmen künftiger Perioden, davon:	0	0

D. INFORMATIONEN ÜBER DIE PASSIVA

1. Informationen über das Eigenkapital

1.1. Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1 493 727 EUR, es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.	EUR	1 492 977
Porsche Automotive Investment GmbH	EUR	750
	EUR	1 493 727

Das Stammkapital ist zur Gänze einbezahlt.

Die Informationen über das Eigenkapital sind im Teil L angeführt.

1.2. Gewinn pro Anteil am Eigenkapital

Stammkapital der Gesellschaft	Eigenkapital		Anteil des Eigenkapitals am 1 EUR des Stammkapitals	
	laufendes Jahr	Vorjahr	laufendes Jahr	Vorjahr
1 493 727	21 534 170	20 541 286	14	14

1.3. Gewinnverteilung

Nach dem Beschluss der Generalversammlung der Gesellschaft vom 16.04.2019 wurde der Gewinn der Vorperiode wie folgt verteilt:

Bezeichnung	Unmittelbare Vorperiode
Buchhalterischer Gewinn	7 501 577
Verteilung des buchhalterischen Gewinns	Laufende Buchungsperiode
Zufuhr in den gesetzlichen Reservefonds	
Zufuhr in die Statutar- und sonstigen Rücklagen	
Zufuhr in den Sozialfonds	
Zufuhr für die Aufstockung des Grund/Stammkapitals	
Verlustvortragsabdeckung	
Übertragung in den Gewinnvortrag	1 577
Verteilung des Gewinnanteils an Gesellschafter, Mitglieder	7 500 000
Anderes	
Gesamt	7 501 577

Das Statutarorgan schlägt vor, den Gesellschaftern einen Gewinnanteil in Gesamthöhe von 8 500 000 EUR entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital auszuzahlen. Ein Teil des Gewinns in Höhe von 7 115 EUR, der den Gewinn nach Steuern für das Jahr 2019 übersteigt, wird aus dem Gewinnvortrag ausgezahlt.

2. Rückstellungen

Eine Übersicht über die Rückstellungen für die laufende Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode				Stand am Ende der Buchungsperiode
	Stand am Anfang der Buchungsperiode	Bildung	Verwendung	Auflösung	
a	b	c	d	e	f
Rückstellungen gesamt	21 773 757	22 238 507	14 237 572	1 906 707	27 867 985
Langfr. Rückstellungen, davon:	8 797 305	7 752 930	5 036 756	1 902 582	9 610 897
Garantien	220 771	87 000	55 542	0	252 229
Gratisservice	4 692 081	5 698 603	4 752 614	1 829 808	3 808 262
Abfertigungen	79 853	0	17 907	0	61 946
Verlängerte Garantie	1 510 290	458 493	210 693	72 774	1 685 316
Recycling von Fahrzeugen	2 294 310	1 508 834	0	0	3 803 144
Kurzfr. Rückstellungen, davon:	12 976 452	14 485 577	9 200 816	4 125	18 257 088
Kurzfr. gesetzl. Rückstellungen	186 136	201 978	186 136	0	201 978
Nicht konsum. Urlaub einschl. der Versicherung und Beiträge	186 136	201 978	186 136	0	201 978
Kurzfr. sonstige Rückstellungen	12 790 316	14 283 599	9 014 680	4 125	18 055 110
Gerichtsstreitigkeiten	471 000	0		0	471 000
Garantien	220 771	87 000	55 542	0	252 229
Prämien	245 000	887 167	742 167	0	390 000
Audit	19 483	43 708	40 483	4 125	18 583
Dieseltechnikprogramm	5 067 426	627 491	0	0	5 694 917
Gratisservice	2 909 345	6 582 422	2 909 345	0	6 582 422
Nachlässe für Fahrzeuge	1 692 421	5 743 141	4 960 513	0	2 475 049
Wettbew erb Händler	79 500	88 384	79 500	0	88 384
Sonstiges	2 085 370	224 286	227 130	0	2 082 526

Beim Gratisservice handelt es sich um kostenlose Serviceleistungen für Kunden während einer vereinbarten Zeit.

Das Dieseltechnik-Programm dient zur Eliminierung der Kosten im Zusammenhang mit den verlaufenden Serviceaktionen.

Voraussichtliches Nutzungsjahr der langfristigen Rückstellungen: 2021 und später

Voraussichtliches Nutzungsjahr der kurzfristigen Rückstellungen: 2020

Eine Übersicht über die Rückstellungen für die Vorperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Unmittelbare Vorperiode				
	Stand am Anfang der Buchungsperiode	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand am Ende der Buchungsperiode
a	b	c	d	e	f
Rückstellungen gesamt:	15 883 163	11 240 169	3 717 606	1 631 969	21 773 757
Langfr. Rückstellungen, davon:	7 695 519	3 058 278	324 523	1 631 969	8 797 305
Garantien	181 602	60 419	21 250	0	220 771
Gratiservice	4 234 571	2 025 880	43 256	1 525 114	4 692 081
Abfertigungen	42 812	37 041			79 853
Verlängerte Garantie	1 408 094	469 068	260 017	106 855	1 510 290
Recycling von Altfahrzeugen	1 828 440	465 870	0	0	2 294 310
Kurzfr. Rückstellungen, davon:	8 187 644	8 181 891	3 393 083	0	12 976 452
Kurzfr. gesetzl. Rückstellungen	181 746	186 136	181 746	0	186 136
Nicht konsum. Urlaub einschl. der Versicherung und Beiträge	181 746	186 136	181 746	0	186 136
Kurzfr. sonstige Rückstellungen	8 005 898	7 995 755	3 211 337	0	12 790 316
Gerichtsstreitigkeiten	446 000	25 000	0	0	471 000
Garantien	181 602	60 419	21 250	0	220 771
Prämien Management	204 000	245 000	204 000	0	245 000
Audit	16 017	19 483	16 017	0	19 483
Steuererklärung	0	0	0	0	0
Dieseltechnikprogramm	4 191 868	879 217	3 659	0	5 067 426
Gratiservice	1 043 071	2 909 345	1 043 071	0	2 909 345
Nachlässe für Fahrzeuge	1 175 671	1 692 421	1 175 671	0	1 692 421
Wettbew erb Händler	71 903	79 500	71 903	0	79 500
Sonstiges	675 766	2 085 370	675 766	0	2 085 370

3. Angaben über die Verbindlichkeiten

3.1. Verbindlichkeiten nach der Fälligkeit allgemein

Die Struktur der Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	81 909	54 198
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit über fünf Jahre	81 909	54 198
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit von ein bis fünf Jahre		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	21 164 671	19 044 372
Verbindlichkeiten mit der Restlaufzeit unter ein Jahr	16 226 245	14 976 760
Überfällige Verbindlichkeiten	4 938 426	4 067 612

Kein Bestandteil der Altersstruktur der Verbindlichkeiten ist die latente Steuerverbindlichkeit (Konto 481) und der Nettowert eines Auftrags (Konto 316). Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhangs zum Jahresabschluss angeführt.

3.2. Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit

Gliederung den Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit für die laufende Buchungsperiode:

Art der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit Stand zum 31.12.2019	Verbindlichkeiten nach der Restfälligkeit		
		unten 5 Jahre	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	7 066 458	7 066 458		
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit	4 558 768	4 558 768		
Sonstige Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	3 272 780	3 272 780		
Verbindlichkeiten gg. Angestellten	277 995	277 995		
Verbindlichkeiten aus der Sozialversicherung	192 402	192 402		
Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	5 796 268	5 796 268		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe	21 164 671	21 164 671	0	0

Gliederung den Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit für die unmittelbare Buchungsperiode

Art der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit Stand zum 31.12.2018	Verbindlichkeiten nach der Restfälligkeit		
		unten 5 Jahre	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit gg. verbundenen Unternehmen	8 218 509	8 218 509		
Sonstige Verbindlichkeiten aus der Geschäftstätigkeit	3 396 366	3 396 366		
Sonstige Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	967 912	967 912		
Verbindlichkeiten gg. Angestellten	264 718	264 718		
Verbindlichkeiten aus der Sozialversicherung	187 581	187 581		
Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	6 009 286	6 009 286		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Summe	19 044 372	19 044 372	0	0

Kein Bestandteil der Altersstruktur der Verbindlichkeiten ist die latente Steuerverbindlichkeit (Konto 481) und der Nettowert eines Auftrags (Konto 316). Diese Informationen sind in einem anderen Teil des Anhangs zum Jahresabschluss angeführt.

Die Gesellschaft weist im Abschluss Verbindlichkeiten aus,

- belastet mit einem Pfandrecht JA NEIN
- belastet mit einer anderen Sicherungsform JA NEIN

3.3. Übersicht über den Sozialfonds

Die Bildung und Verwendung des Sozialfonds im Laufe der Buchungsperiode sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Anfangsstand des Sozialfonds	54 198	28 268
Bildung des Sozialfonds zu Lasten der Aufwendungen	44 178	45 920
Bildung des Sozialfonds aus dem Gewinn		
Sonstige Bildung des Sozialfonds		
Bildung des Sozialfonds gesamt	44 178	45 920
Verwendung des Sozialfonds	16 467	19 990
Endsaldo des Sozialfonds	81 909	54 198

Ein Teil des Sozialfonds ist gemäß dem Sozialfondsgesetz zu Lasten der Aufwendungen zu bilden und ein Teil kann aus dem Gewinn nach Steuern gebildet werden. Der Sozialfonds wird gemäß dem Sozialfondsgesetz für Sozial-, Gesundheits-, Erholungs- und andere Bedürfnisse der Mitarbeiter verwendet.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Struktur der Rechnungsabgrenzung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Langfristige Ausgaben künftiger Perioden, davon:		
Kurzfristige Ausgaben künftiger Perioden, davon:	15 033	18 723
Recyclingfonds	6 987	11 038
Kfz-Steuer	8 046	7 685
Langfristige Erträge künftiger Perioden, davon:	0	0
Kurzfristige Erträge künftiger Perioden, davon:	48 955	0
Erträge künftiger Perioden	48 955	0

E. INFORMATIONEN ÜBER DIE ERTRÄGE**1. Erlöse für eigene Erzeugnisse und Waren nach den einzelnen Typen der Erzeugnisse und Dienstleistungen und den Hauptabsatzbereichen**

Die Erlöse für eigene Leistungen und Waren nach den einzelnen Segmenten, d. h. nach den Typen der Erzeugnisse und Dienstleistungen und nach den Hauptabsatzbereichen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Absatzbereich	Verkauf von Fahrzeugen		Verkauf der sonstigen Ware		Verkauf von Dienstleistungen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
a	b	c	d	e	f	g
Slowakei	379 487 921	353 280 596	37 254 170	34 898 311	4 616 550	4 440 277
Gesamt	379 487 921	353 280 596	37 254 170	34 898 311	4 616 550	4 440 277

2. Erträge bei der Aktivierung von Aufwendungen, sonstige wesentliche Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanzerträge und außerordentliche Erträge

Eine Übersicht über die Erträge bei der Aktivierung von Aufwendungen, Erträge aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanztätigkeit und der außerordentlichen Tätigkeit ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Sonstige wesentliche Posten aus den Erträgen aus der Wirtschaftstätigkeit,		
davon:	78 229 269	56 997 218
Erlöse aus dem Verkauf der Vorführwagen	3 411 216	3 381 806
Abtretung von Forderungen - Factoring	73 668 473	52 416 958
Provisionen	125 635	143 440
Anteil an der Werbung	323 965	571 393
Vergütungen von Versicherungsvorfällen	231 305	207 602
Sonstiges	468 675	276 019
Finanzerträge, davon:	39	63
<i>Kursgewinne, davon:</i>	<i>4</i>	<i>3</i>
- Kursgewinne zum Abschlussstichtag	4	3
Sonstige wesentliche Posten der Finanzerträge, davon:	35	60
- Ertragszinsen	35	60
- Sonstige Finanzerträge		

3. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz der Gesellschaft zwecks Ermittlung der Prüfungspflicht des Einzelabschlusses durch einen Auditor [§ 19 Abs. 1 Buchst. a) des Rechnungslegungsgesetzes] ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Erlöse für eigene Erzeugnisse	0	0
Erlöse aus dem Dienstleistungsverkauf	4 616 550	4 440 277
Erlöse für Waren	416 742 091	388 178 907
Andere Erträge im Zusammenhang mit der laufenden Tätigkeit	4 560 795	4 579 820
Nettoumsatz gesamt	425 919 436	397 199 004

F. ANGABEN ÜBER DIE AUFWENDUNGEN**1. Aufwendungen für erhaltene Dienstleistungen, sonstige wesentlichen Aufwendungen aus der Wirtschaftstätigkeit, Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen**

Übersicht über die Aufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsprüfer / der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Aufwendungen gg. Auditor, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, davon:		
	22 783	28 683
- Aufwendungen für die Prüfung des Einzelabschlusses	22 783	22 783
- andere Prüfungsdienstleistungen		
- zusammenhängende Prüfungsdienstleistungen		5 900
- Steuerberatung		
- sonstige Nichtprüfungsdienstleistungen		

Übersicht über die Aufwendungen für die erhaltenen Dienstleistungen:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Sonstige wesentliche Aufwandsposten für erhaltene Dienstleistungen, davon:	22 614 088	20 304 690
Garantien	4 499 520	4 039 612
Werbeaufwendungen	5 084 289	4 742 813
Gratisservice - Audi, VW, LNF	1 079 537	943 256
Transportkosten	1 666 326	2 029 699
Instandhaltung Software	661 205	599 586
Schulungsaufwendungen - Händler	369 281	368 102
Miete	682 041	664 271
Provisionen	742 923	850 755
Beratungsdienstleistungen - Marktanalyse	451 416	360 089
Repräsentationsaufwand	392 750	392 617
Reisekosten	121 976	162 115
Reparatur und Wartung von Betriebsfahrzeugen	156 319	145 127
Lagerungsgeld	227 348	161 797
Übersetzungen und Dolmetschen	201 375	191 879
Veranstaltungen - Journalisten	88 008	77 332
Dienstleistungen - Lizenzen, Adaptierung	343 523	219 215
Parkgebühren und Autowäsche	71 399	73 910
Schulungsaufwendungen - Angestellte	101 323	38 496
Beratung - juristisch	265 389	510 448
Beratungsleistungen Salzburg - Manntage	103 770	55 409
Telefon	34 650	40 824
Reinigen, Aufräumen	44 928	35 031
IT-Verwaltung - Gebühren für Server, Internet	75 589	53 189
Steuerberatung	22 586	52 370
Wachdienst	27 720	45 861
Reparatur und Instandhaltung von Gebäuden und Einrichtungen	75 201	116 103
Sonstige Aufwendungen	1 094	949
Postgebühren	48 710	25 117
Abfallwirtschaft	9 550	10 387
Transportschäden und Wartung NW	132 417	136 915
Beratungsleistungen - Unterkunft	402	165
Service - verlängerte Garantie	3 097 284	2 614 708
Beratungsleistungen - POKG	119 638	-
Aufwendungen COC	1 614 601	546 543
Sonstige wesentliche Aufwandsposten aus der Wirtschaftstätigkeit, davon:	78 027 495	58 194 499
Restwert des verkauften langfristigen materiellen und immateriellen Vermögens	2 838 898	2 799 389
Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	196 595	320 034
Spenden	-	4 000
Strafen und Pönale	561	1 364
Abschreibung der Forderung	296 379	-
Abtretung der Forderung, Factoring	73 668 473	52 416 958
Versicherung	257 156	226 194
Sonstige Aufwendungen für Image - Sponsoring	111 925	1 700 914
Verkaufsunterstützung und Ausfall des Händlers	734 088	627 700
Sonstiges	147 270	97 946
Finanzaufwendungen, davon:	85 627	59 627
<i>Kursverluste, davon:</i>	145	16
Kursverluste zum Abschlussstichtag	145	16
<i>Sonstige wesentliche Posten der Finanzaufwendungen, davon:</i>	85 482	59 611
<i>Aufwandszinsen</i>	14 050	8 183

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Finanzaufwendungen, davon:	85 627	59 627
<i>Kursverluste, davon:</i>	145	16
Kursverluste zum Abschlussstichtag	145	16
<i>Sonstige wesentliche Posten der Finanzaufwendungen, davon:</i>	85 482	59 611
<i>Aufwandszinsen</i>	14 050	8 183
<i>Sonstige Finanzaufwendungen</i>	71 432	51 428

Übersicht über die Personalaufwendungen:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Personalaufwendungen		
- Lohnaufwendungen	3 138 604	2 960 485
- Sonstige Aufwendungen für abhängige Tätigkeit	198 130	120 679
- Sozialversicherung	654 086	618 010
- Krankenversicherung	429 142	401 017
- Sozialaufwendungen	99 227	152 817
Gesamt	4 519 189	4 253 008

G. INFORMATIONEN ÜBER DIE EINKOMMENSTEUERN

1. Die Überleitung von der theoretischen Einkommensteuer zur ausgewiesenen Einkommensteuer ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode			Unmittelbare Vorperiode		
	Steuerbasis	Steuer	Steuer in %	Steuerbasis	Steuer	Steuer in %
a	b	c	d	e	f	g
Wirtschaftsergebnis vor Steuern, davon:	10 946 033	x	x	9 712 939	x	x
Theoretische Steuer	x	2 298 667	21,00%	x	2 039 717	21,00%
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	735 622	154 481	1,41%	817 355	171 645	1,77%
Steuerfreie Erträge		0	0,00%		0	0,00%
Auswirkungen der nicht ausgewiesenen latenten Steuerforderung		0	0,00%		0	0,00%
Verrechnung der Steuerverlustes		0	0,00%		0	0,00%
Nichtgenutzte Steuerverluste, Steuerabzüge und sonstige steuerl. Ansprüche			0,00%		0	0,00%
Änderung des Steuersatzes		0	0,00%		0	0,00%
Sonstige (Abzugsteuer, Steuerlizenz)			0,00%		0	0,00%
Gesamt		2 453 148	22,41%		2 211 362	22,77%
Fällige Einkommensteuer	x	3 824 236	34,94%	x	3 697 332	38,07%
Latente Einkommensteuer	x	-1 371 088	-12,53%	x	-1 485 970	-15,30%
Einkommensteuer gesamt	x	2 453 148	22,41%	x	2 211 362	22,77%

H. INFORMATIONEN ÜBER ANDERE AKTIVA UND PASSIVA**1. Eventualvermögen und Eventualverbindlichkeiten**

Übersicht der Eventualverbindlichkeiten:

Art der Eventualverbindlichkeit	Laufende Buchungsperiode	
	Wert gesamt	verbundenen Unternehmen
Aus gerichtlichen Beschlüssen		
Aus geleisteten Garantien	0	0
Aus allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften		
Verbindlichkeiten		
Aus Haftung		
Andere Eventualverbindlichkeiten	180 000	300 000
Verbindlichkeiten aus Aufträgen	50 532 969	71 503 754

Im Zusammenhang mit den verlaufenden Verwaltungsverfahren, an denen die Gesellschaft teilnimmt, erwartet die Geschäftsführung der Gesellschaft an Hand der juristischen Analysen nicht, dass wesentliche Verbindlichkeiten entstehen sollten. Daher weist sie auch keine weiteren Eventualverbindlichkeiten aus.

Im Hinblick darauf, dass viele Bereiche des slowakischen Steuerrechtes durch die Praxis bisher nicht ausreichend geprüft wurden, besteht eine Unsicherheit darin, wie sie von den Steuerorganen angewandt werden. Dieses Unsicherheitsmaß kann nicht quantifiziert werden und erlischt erst danach, wenn juristische Präzedenzfälle bzw. offizielle Interpretationen der zuständigen Organe zur Verfügung stehen werden.

2. Zusammenfassende Informationen über die Angaben auf den Unterbilanzkonten

Bezeichnung	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
Vermietetes Vermögen		
Vermögen in Leasing (operatives Leasing)	289 300	243 233
Zur Aufbewahrung erhaltenes Vermögen		
Forderungen aus Derivaten		
Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften		
Abgeschriebene Forderungen	296 379	
Forderungen aus Leasing		
Verbindlichkeiten aus Leasing		
Andere Posten		

*Die Gesellschaft hat Büroräumlichkeiten vom verbundenen Unternehmen gemietet, wobei die Miete für das Jahr 2019 und 2018 in der Tabelle oben, Teil F. Angaben über die Aufwendungen angeführt ist.

I. INFORMATIONEN ÜBER DIE TATSACHEN, DIE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG BIS ZUM TAG DER ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES AUFGETRETEN SIND

Nach dem 31.12.2019 kam es zu keinen Ereignissen, die einen wichtigen Einfluss auf eine getreue Abbildung der Tatsachen haben, die Gegenstand der Buchhaltung sind.

J. ÖKONOMISCHE BEZIEHUNGEN DER GESELLSCHAFT MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

1. Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

Transaktionsart (Beschreibung)	Verbundenes Unternehmen	Wertmäßige Darstellung der Transaktion	
		Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
a	b	c	d
Verkauf des Vermögens	Verbundene Gesellschaften	1 257 021	1 328 794
Verkauf von Dienstleistungen	Verbundene Gesellschaften	3 729 300	3 646 776
Verkauf von Vorräten	Verbundene Gesellschaften	96 566 901	95 258 536
	Assoziierte Unternehmen		-
Sonstiger Verkauf	Verbundene Gesellschaften	52 701	49 524
Erträge aus abgetretenen Forderungen	Verbundene Gesellschaften	73 668 473	52 416 958
Anderes - Zinsen	Verbundene Gesellschaften	35	60
Einkauf der Vorräte	Verbundene Gesellschaften	- 403 503 800	- 347 237 656
Einkauf von Dienstleistungen	Verbundene Gesellschaften	- 3 410 399	- 3 200 407
Einkauf von Dienstleistungen	Muttergesellschaft	- 1 598	- 1 756
Sonstige Einkäufe	Verbundene Gesellschaften	- 721 497	- 617 763
Anderes - Zinsen	Verbundene Gesellschaften	- 14 050	- 8 183
Gebühren für die Abtretung der Forderungen	Verbundene Gesellschaften	- 67 193	- 45 893
Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsverkehr	Verbundene Gesellschaften	- 6 962 408	- 8 156 378
Nicht fakturierte Lieferungen	Verbundene Gesellschaften	- 104 050	- 60 375
Forderungen aus dem Geschäftsverkehr	Verbundene Gesellschaften	9 589 267	6 787 588
Erhaltene Darlehen - Cash pool	Verbundene Gesellschaften	- 3 272 780	- 967 912

Die Transaktionen mit der Muttergesellschaft sind in der nachfolgenden Tabelle angeführt:

Muttergesellschaft	Geschäftsart	Wertmäßige Darstellung des Geschäftes	
		Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
a	b	c	d
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.	Einkauf von Dienstleistungen	-1 598	-1 756
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. - Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsverkehr	-	0	-1 756

Porsche Slovakia s.r.o. evidiert zum 31.12.2019 keine Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.

K. INFORMATIONEN ÜBER DIE EINNAHMEN UND VORTEILE DER MITGLIEDER DER STATUTAR-, AUFSICHTS- UND ANDEREN ORGANE DER GESELLSCHAFT

Alle Einnahmen der Geschäftsführer, die für die laufende Buchungsperiode ausgezahlt waren, sind teilweise in den Lohnaufwendungen und den Aufwendungen für erhaltene Dienstleistungen berücksichtigt. Den Geschäftsführern wurden weder Darlehen noch Garantien gewährt.

L. EIGENKAPITALÄNDERUNGEN

Die Übersicht über die Bewegung des Eigenkapitals im Laufe der Buchungsperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Eigenkapitalposten a	Laufende Buchungsperiode				
	Stand am Anfang der Periode b	Zugänge c	Abgänge d	Umbuchun- gen e	Stand am Ende der Periode f
Stammkapital	1 493 727				1 493 727
Änderung des Stammkapitals					-
Forderungen für eingeschriebenes Eigenkapital					-
Emissionsagio					-
Sonstige Kapitalrücklagen und Kapitalrücklagen aus Zufuhren					-
Gesetzlicher (unteilbarer) Reservefonds aus Kapitaleinlagen	149 373				149 373
Bewertungsdifferenzen aus der Umbewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten					-
Bewertungsdifferenzen aus Kapitalbeteiligungen					-
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung bei Verschmelzung und Spaltung					-
Sonstige Rücklagen	1 941 728				1 941 728
Gesetzlicher Reservefonds					-
Nicht verteilbare Rücklagen					-
Statutarische und sonstige Rücklagen					-
Gewinnvortrag	9 454 881			1 577	9 456 457
Verlustvortrag					-
Wirtschaftsergebnis der laufenden Buchungsperiode	7 501 577	8 492 885	7 500 000	- 1 577	8 492 885
Eigenkapital gesamt	20 541 286	8 492 885	7 500 000	-	21 534 170

Die Übersicht der Bewegung des Eigenkapitals im Laufe der unmittelbaren Vorperiode ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Eigenkapitalposten a	Unmittelbare Vorperiode				
	Stand am Anfang der Periode b	Zugänge c	Abgänge d	Umbuchun- gen e	Stand am Ende der Periode f
Stammkapital	1 493 727				1 493 727
Änderung des Stammkapitals					-
Forderungen für eingeschriebenes Eigenkapital					-
Emissionsagio					-
Sonstige Kapitalrücklagen und Kapitalrücklagen aus Zufuhren					-
Gesetzlicher (unteilbarer) Reservefonds aus Kapitaleinlagen	149 373				149 373
Bewertungsdifferenzen aus der Umbewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten					-
Bewertungsdifferenzen aus Kapitalbeteiligungen					-
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung bei Verschmelzung und Spaltung					-
Sonstige Rücklagen	1 941 728				1 941 728
Gesetzlicher Reservefonds					-
Nicht verteilbare Rücklagen					-
Statutarische und sonstige Rücklagen					-
Gewinnvortrag	9 481 779		26 898		9 454 881
Verlustvortrag					-
Wirtschaftsergebnis der laufenden Buchungsperiode	4 773 102	7 501 577	4 773 102		7 501 577
Eigenkapital gesamt	17 839 709	7 501 577	4 800 000	-	20 541 286

Über die Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für den Buchungszeitraum 2019 in Höhe von 8 492 885 EUR wird die Generalversammlung entscheiden.

Die Pflichtzufuhr in den gesetzlichen Reservefonds ist nicht erforderlich, da der gesetzliche Reservefonds seine in den Rechtsvorschriften und im Gesellschaftsvertrag festgelegte Höchstgrenze bereits erreicht hat.

M. INFORMATIONEN ÜBER GELDFLÜSSE**1. Informationen über Geldflüsse betreffend:**

- Einnahmen und Ausgaben von Geldmitteln
- Zu- und Abgänge von Geldäquivalenten

1.1. Geldmittel

Art der Geldmittel	Betrag in Cash flow – Übersicht in EUR	Betrag der betreffenden Bilanzposten in EUR	Differenz +/- in EUR	Grund der Entstehung der berechneten Differenz
Bargeld	9 199	9 199	0	
Bargeldäquivalente:				
- Wertmarken			0	
- Anweisungen			0	
- Schecks			0	
-			0	
Geldmittel auf laufenden Bankkonten			0	
Kontokorrentkonto			0	
Saldo des Kontos Geld unterwegs			0	

Unter Geldmitteln (engl. cash) wird Bargeld, Bargeldäquivalente, Geldmittel auf den Bankkonten, Kontokorrent und ein Teil des Saldos Geldmittel unterwegs verstanden, der an die Überweisung zwischen dem laufenden Konto und der Kasse oder zwischen zwei Bankkonten gebunden ist.

1.2. Geldäquivalente

Unter Geldmitteläquivalenten (engl. cash equivalents) wird kurzfristiges Finanzvermögen verstanden, das für einen im Voraus bekannten Betrag der Geldmittel austauschbar ist, bei dem kein Risiko einer wesentlichen Änderung seines Wertes in den nächsten drei Monaten ab dem Abschlussstichtag droht, z. B. Termineinlagen auf Bankkonten, die mit einer höchsten dreimonatigen Kündigungsfrist angelegt wurden, liquide Wertpapiere zum Handeln, durch die Gesellschaft angeschaffte Vorzugsaktien, die binnen drei Monaten ab dem Abschlussstichtag fällig sind.

2. Geldflüsse nach ihrer Gliederung in:

- Geldflüsse aus Betriebstätigkeit
- Geldflüsse aus Investitionstätigkeit
- Geldflüsse aus Finanztätigkeit

3. Methoden des Ausweises der Geldflüsse

Tätigkeit	Methode
Betriebstätigkeit	· indirekte Methode
Investitionstätigkeit	· direkte Methode
Finanztätigkeit	· direkte Methode

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
	Geldflüsse aus der Betriebstätigkeit		
G/V	Wirtschaftsergebnis der laufenden Periode vor Steuern mit der Einkommensteuer (+/-)	10 946 033	9 712 939
A. 1.	<i>Geldlose Operationen, die das Wirtschaftsergebnis der laufenden Periode vor der Besteuerung mit der Einkommensteuer beeinflussen (+/-), (Summe A. 1. 1. bis A. 1. 13.)</i>	6 316 085	6 007 739
A. 1. 1.	Abschreibungen des langfristigen immateriellen und des langfristigen materiellen Vermögens (+)	505 603	431 835
A. 1. 2.	Buchwert des langfristigen immateriellen Vermögens und des langfristigen materiellen Vermögens, gebucht beim Ausscheiden dieses Vermögens in die Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit, mit Ausnahme seines Verkaufs (+)		
A. 1. 3.	Abschreibung der Wertberichtigung zum angeschafften Vermögen (+/-)		
A. 1. 4.	Bestandsänderung der langfristigen Rückstellungen (+/-)	6 094 228	5 890 594
A. 1. 5.	Bestandsänderung der Wertberichtigungen (+/-)	276 039	368 345
A. 1. 6.	Bestandsänderung der Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge (+/-)	4 410	-108 742
A. 1. 7.	Dividenden und andere in die Erträge gebuchte Gewinnanteile (-)		
A. 1. 8.	Als Aufwendungen gebuchte Zinsen (+)	8 183	8 183
A. 1. 9.	Als Erträge gebuchte Zinsen (-)	-60	-60
A. 1. 10.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten zum Abschlussstichtag berechneter Kursgewinn (-)	0	0
A. 1. 11.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten zum Abschlussstichtag berechneter Kursverlust (+)	0	0
A. 1. 12.	Ergebnis aus dem Verkauf des langfristigen Vermögens, mit Ausnahme des Vermögens, das für Geldäquivalent gehalten wird (+/-)	-572 318	-582 417
A. 1. 13.	Sonstige Posten mit nicht finanziellem Charakter, die das Wirtschaftsergebnis der laufenden Periode vor Steuern beeinflussen, mit Ausnahme derjenigen, die gesondert in anderen Cash-flow-Teilen angeführt werden (+/-)	0	0

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
A. 2.	<i>Einfluss der Bestandsänderungen des Arbeitskapitals, unter dem die Differenz zwischen dem Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten verstanden wird, mit Ausnahme der Posten des Umlaufvermögens, die Bestand der Geldmittel und Geldmitteläquivalente sind, auf das Wirtschaftsergebnis der laufenden Periode (Summe A. 2. 1. bis A. 2. 4.)</i>	-6 878 649	-1 923 634
A. 2. 1.	Bestandsänderung der Forderungen aus Betriebstätigkeit (+/-)	-4 237 090	-191 081
A. 2. 2.	Bestandsänderung der Verbindlichkeiten aus Betriebstätigkeit (+/-)	815 232	2 041 108
A. 2. 3.	Bestandsänderung der Vorräte (-/+)	-3 456 791	-3 773 661
A. 2. 4.	Bestandsänderung des kurzfristigen Finanzvermögens, mit Ausnahme des Vermögens, das Bestandteil der Geldmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist (-/+)		
	Geldflüsse aus Betriebstätigkeit mit Ausnahme der Einnahmen und Ausgaben, die in anderen Cash-flow-Teilen gesondert angeführt werden (+/-), (Summe G/V + A. 1. + A. 2.)	10 383 469	13 797 043
A. 3.	Erhaltene Zinsen, mit Ausnahme der, die in die Investitionstätigkeiten einbezogen werden (+)	60	60
A. 4.	Ausgaben für gezahlte Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (-)	-8 183	-8 183
A.5.	Einnahmen aus Dividenden und anderen Gewinnanteilen, mit Ausnahme der, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (-)		
A. 6.	Ausgaben für ausgezahlte Dividenden und andere Gewinnanteile, mit Ausnahme der, die in die Finanztätigkeiten einbezogen werden (+)	-7 500 000	-4 800 000
	Geldflüsse aus der Betriebstätigkeit (+/-), (Summe G/V + A. 1. bis A. 6.)	2 875 346	8 988 920
A.7.	Ausgaben für Einkommensteuer der Gesellschaft mit Ausnahme derjenigen, die in die Investitions- oder Finanztätigkeiten einbezogen werden (-/+)	-4 796 326	-2 465 855
A.8.	Einnahmen aussegewöhnlichen Ausmasses oder aussegewöhnliches Ereignis im Bezug auf die Betriebstätigkeit (+)		
A. 9.	Ausgaben aussegewöhnlichen Ausmasses oder aussegewöhnliches Ereignis im Bezug auf die Betriebstätigkeit (-)		
A.	Nettogeldflüsse aus der Betriebstätigkeit (+/-), (Summe G/V + A. 1. bis A.9.)	-1 920 980	6 523 065

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
	Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit		
B. 1.	Ausgaben für die Anschaffung des langfristigen immateriellen Vermögens (-)	-185 677	-63 071
B. 2.	Ausgaben für die Anschaffung des langfristigen materiellen Vermögens (-)	-3 603 460	-3 268 725
B. 3.	Ausgaben für die Anschaffung langfristiger Wertpapiere und Beteiligungen an anderen Gesellschaften mit Ausnahme der Wertpapiere, die als Geldäquivalente betrachtet werden und der zum Verkauf oder Handeln bestimmten Wertpapiere (-)		
B. 4.	Einnahmen aus dem Verkauf des langfristigen immateriellen Vermögens (+)		
B. 5.	Einnahmen aus dem Verkauf des langfristigen materiellen Vermögens (+)	3 411 216	3 381 806
B. 6.	Einnahmen aus dem Verkauf langfristiger Wertpapiere und Beteiligungen an anderen Gesellschaften mit Ausnahme der Wertpapiere, die als Geldäquivalente betrachtet werden und der zum Verkauf oder Handeln bestimmten Wertpapiere (+)		
B. 7.	Ausgaben für gewährte Darlehen (-)		
B. 8.	Einnahmen aus der Bezahlung gewährter Darlehen (+)		
B. 9.	Erhaltene Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (+)		
B. 10.	Einnahmen aus Dividenden und anderen Gewinnanteilen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (+)		
B. 11.	Ausgaben im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn diese Ausgaben aus Geldflüsse aus der Finanztätigkeit betrachtet werden (-)		
B. 12.	Einnahmen im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn diese Ausgaben aus Geldflüsse aus der Finanztätigkeit betrachtet werden (+)		
B. 13.	Ausgaben für die Einkommensteuer der Gesellschaft, wenn diese in die Investitionstätigkeiten einbezogen werden kann (-)		

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
B. 14.	Sonstige Einnahmen im Bezug auf die Investitionstätigkeit (+)		
B. 15.	Sonstige Ausgaben im Bezug auf die Investitionstätigkeit (-)		
B. 16.	Einnahmen aussegeöhnlichen Ausmasses oder aussegeöhnliches Ereignis im Bezug auf die Investitionstätigkeit (+)		
B. 17.	Ausgaben aussegeöhnlichen Ausmasses oder aussegeöhnliches Ereignis im Bezug auf die Investitionstätigkeit (-)		
B. 18.	Sonstige Einnahmen im Bezug auf die Investitionstätigkeit (+)		
B. 19	Sonstige Ausgaben im Bezug auf die Investitionstätigkeit (-)		
B.	Nettogeldflüsse aus der Investitionstätigkeit (Summe B. 1. bis B. 19.)	-377 921	50 010
	Geldflüsse aus der Finanztätigkeit		
C. 1.	<i>Geldflüsse im Eigenkapital (Summe C. 1. 1. bis C. 1. 8.)</i>	0	0
C. 1. 1.	Einnahmen aus gezeichneten Aktien und Geschäftsanteilen (+)		
C. 1. 2.	Einnahmen aus weiteren Eigenkapitaleinlagen durch die Gesellschafter oder eine physische Person, bei der es sich um einen Unternehmer handelt (+)		
C. 1. 3.	Erhaltene Geldspenden (+)		
C. 1. 4.	Einnahmen aus der Verlustabdeckung durch die Gesellschafter (+)		
C. 1. 5.	Ausgaben für die Anschaffung oder Rückkauf der eigenen Aktien und der eigenen Geschäftsanteile (-)		
C. 1. 6.	Ausgaben im Zusammenhang mit der Herabsetzung der von der Gesellschaft gebildeten Rücklagen (-)		
C. 1. 7.	Ausgaben für die Auszahlung des Anteils am Eigenkapital durch die Gesellschafter der Gesellschaft oder eine physische Person, die ein Unternehmer ist (-)		
C. 1. 8.	Ausgaben aus anderen Gründen, die mit der Herabsetzung des Eigenkapitals zusammenhängen (-)		

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
C. 2.	<i>Geldflüsse aus langfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit (Summe C. 2. 1. bis C. 2. 9.)</i>	2 304 868	-6 580 007
C. 2. 1.	Einnahmen aus der Emission der Schuldverschreibungen (+)		
C. 2. 2.	Ausgaben für die Bezahlung der Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen (-)		
C. 2. 3.	Einnahmen aus Krediten, die der Gesellschaft von einer Bank oder der Niederlassung einer ausländischen Bank gewährt wurden, wenn sich diese auf die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängende Tätigkeit beziehen (+)		
C. 2. 4.	Ausgaben für die Bezahlung der Kredite, die der Gesellschaft von einer Bank oder der Niederlassung einer ausländischen Bank gewährt wurden, wenn sich diese auf die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängende Tätigkeit beziehen (-)		
C. 2. 5.	Einnahmen aus erhaltenen Darlehen (+)		
C. 2. 6.	Ausgaben für die Bezahlung der Darlehen (-)		
C. 2. 7.	Ausgaben für die Bezahlung der Verbindlichkeiten aus der Nutzung des Vermögens, das Gegenstand eines Vertrages mit Kaufoption ist (-)		
C. 2. 8.	Einnahmen aus den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit der Gesellschaft, mit Ausnahme derjenigen, die in einem anderen Teil des Cash-flows gesondert angeführt werden (+)	2 304 868	
C. 2. 9.	Ausgaben für die Bezahlung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanztätigkeit der Gesellschaft, mit Ausnahme derjenigen, die in einem anderen Teil des Cash-flows gesondert angeführt werden (-)		-6 580 007
C. 3.	Ausgaben für bezahlte Zinsen, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (-)		
C. 4.	Ausgaben für ausgeschüttete Dividenden und andere Gewinnanteile, mit Ausnahme derjenigen, die in die Betriebstätigkeiten einbezogen werden (-)		
C. 5.	Ausgaben im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn sie als Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit betrachtet werden (-)		
C. 6.	Einnahmen im Zusammenhang mit den Derivaten, mit Ausnahme derjenigen, wenn sie zum Verkauf oder zum Handeln bestimmt sind, oder wenn sie als Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit betrachtet werden (+)		
C. 7.	Ausgaben für die Einkommensteuer der Gesellschaft, wenn sie in die Finanztätigkeiten einbezogen werden können (-)		
C. 8.	Einnahmen aussegewöhnlichen Ausmasses oder aussegewöhnliches Ereignis im Bezug auf die Finanztätigkeit (+)		
C. 9.	Ausgaben aussegewöhnlichen Ausmasses oder aussegewöhnliches Ereignis im Bezug auf die Finanztätigkeit (-)		

Bezeichnung	Posten	Laufende Buchungsperiode	Unmittelbare Vorperiode
C.	Nettogeldflüsse aus der Finanztätigkeit (Summe C. 1. bis C. 9.)	2 304 868	-6 580 007
D.	Nettoerhöhung oder Nettoerhöhung der Geldmittel (+/-), (Summe A + B + C)	5 967	-6 932
E.	Stand der Geldmittel und der Geldäquivalente am Anfang der Buchungsperiode (+/-)	3 232	10 164
F.	Stand der Geldmittel und der Geldäquivalente am Ende der Buchungsperiode vor Berücksichtigung der zum Abschlussstichtag ermittelten Kursdifferenzen (+/-)	9 199	3 232
G.	Zu Geldmitteln und Geldäquivalenten ermittelten Kursdifferenzen zum Abschlussstichtag (+/-)		
H.	Saldo der Geldmittel und der Geldäquivalente am Ende der Buchungsperiode, angepasst um zum Abschlussstichtag ermittelten Kursdifferenzen (+/-)	9 199	3 232